

Arbeitsschwerpunkte und Themen

Deutscher Bundestag
Enquete-Kommission
Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität
Kommissionsdrucksache
17(26)12

für die Enquete Kommission Wachstum-Wohlstand-Lebensqualität

Prof. Dr. André Habisch
Professor Christliche Sozialethik und
Gesellschaftspolitik
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Ingolstadt
KU Eichstätt-Ingolstadt

➡ Zur Person:

- ➡ Studium Kath. Theologie (Tübingen) und VWL (FU Berlin)
- ➡ Forschungsaufenthalt bei Elinor Ostrom
- ➡ Habilitation 1998 zu Human- und Sozialkapital
- ➡ Seit 1998 in EI-IN mit stark interdisziplinärer Arbeitsweise
- ➡ Enquete-Kommission ‚Bürgerschaftliches Engagement‘
- ➡ Themenschwerpunkte Engagement von Unternehmen CC
- ➡ Bewertung von CSR Kommunikation für Jurys
- ➡ Visiting Professor/ Lehraufträge in Nottingham, London, Mailand und Bozen

➤ Themenschwerpunkte:

➤ **Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen**

➤ **Lebensqualität = verantwortlicher Konsum!**

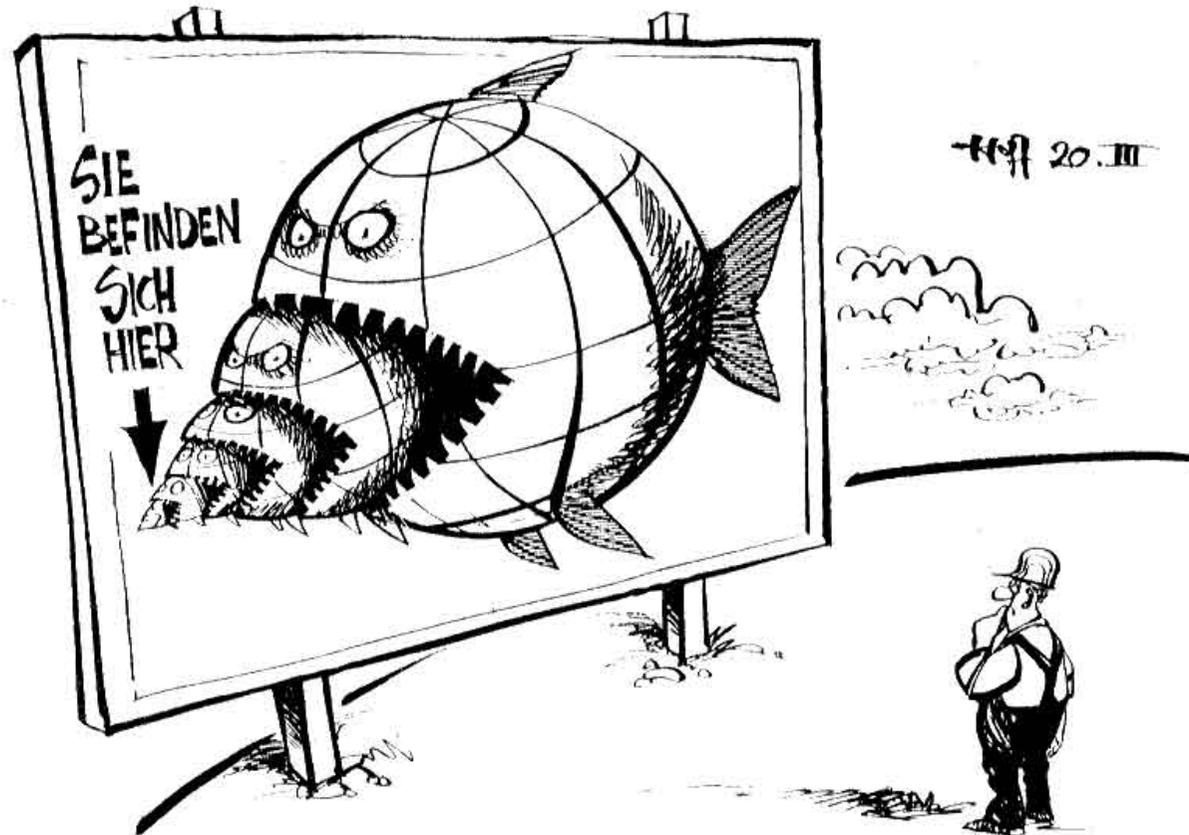
Neue IT gestützte Möglichkeiten der Unternehmenskommunikation

➤ **Bildungsinhalte und Nachhaltigkeitskultur: ‚Spirituelles Kapital‘**

Themenschwerpunkt: Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen

➡ Hintergrund:

➡ **Durch die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen bis tief in den Mittelstand hinein verschiebt sich das Gleichgewicht von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft**



Globalisierung.

**Herausforderung: Globalisierung muss kulturell gestaltet werden:
ordnungspolitische Instrumente?
Mitverantwortung der Unternehmen/ Verbraucher! Qualitätskultur!**

➤ Soziale Marktwirtschaft traditionell: Soziales Kapital

➤ Elinor Ostrom (Nobelpreis 2009): Wie ist *dezentral* – *föderale* Erstellung und Erhaltung öffentlicher Güter möglich?

➤ In D: institutionalisierte Mitwirkungsmöglichkeiten der Wirtschaft: *subsidiäre* Entscheidungsstrukturen, Verbände und IHKs etc.
Matten/ Moon (2008): ‚Implicit Corporate Social Responsibility‘

- duales Ausbildungssystem
- lokale Schulpartnerschaften
- Tarifautonomie

➤ **Herausforderung:**

„ordnungspolitische Mitverantwortung“ wirtschaftlicher Akteure (Produzenten, Verbände, Verbraucher, NGOs)

- Investition in Rahmenbedingungen, nicht nur in Strategien!
- Mitwirkung an Erstellung und Erhaltung öffentlicher Güter:
Bildung, Integration, Kultur, Umwelt etc.
- Neue Qualitätskultur: Markenmanagement muss auch soziale/ökologische Produktionsbedingungen integrieren!
- „Civil Economy“ (Bruni/ Zamagni 2008)/ „Caritas in Veritate“

➤ Ethikmanagement der globalen Wertschöpfungskette

- *Menschenrechte und Umweltschutz an Produktionsstandorten in China, Indien, Bangla Desh?*
- Gemeinsames Forschungsprojekt mit Uni Bath und Mailand

➤ Unternehmergeist in der Zivilgesellschaft (Social Entrepreneurship)

- *Bewusstsein für entsprechende Möglichkeiten schaffen!*
- Forschungsprojekt mit INTEL und SCHWAB-Stiftung zur Erstellung von Lehrmaterialien zu SE in Schulen (FS Sachsen)

➤ Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements

- *Unternehmerische Professionalität neu definieren! Benchmarking*
- Papier mit Arbeitskreis des Bundes Katholischer Unternehmer
- Beteiligung an Rankings und Preisen

➤ Mitarbeit am ersten Engagementbericht der Bundesregierung mit Schwerpunkt unternehmerisches Engagement

- Berichtskommission beim BMFSFJ
- Erfahrungen aus der Engagement Enquete 2000-2002

➤ Beitrag zu unserer Enquete-Arbeit:

- In der globalen Wirtschaft gibt es keinen Gesetzgeber/
keinen einheitlichen ordnungspolitischen Rahmen!
- **Im Wettbewerb: Ethische Strategien müssen sich mittel- und
langfristig in Wettbewerbsvorteile überführen lassen!**
- Deshalb: kooperative Weiterentwicklung der
Wettbewerbsbedingungen! Mehr transparente Berichterstattung
- **Lebensqualität = verantwortlicher Konsum!**
Neue IT gestützte Möglichkeiten der Unternehmenskommunikation

➤ Soziale Marktwirtschaft: Unternehmerethos !

➤ Paläo-liberale Grundströmung der letzten Jahrzehnte:

➤ Marktideologie und einseitige Betonung extrinsischer Motivation (Principal-Agent, Bonus-Regelungen etc.)

➤ Sumantra Goshal (2005):
,Bad Management Theory is destroying
Good Management Practice‘

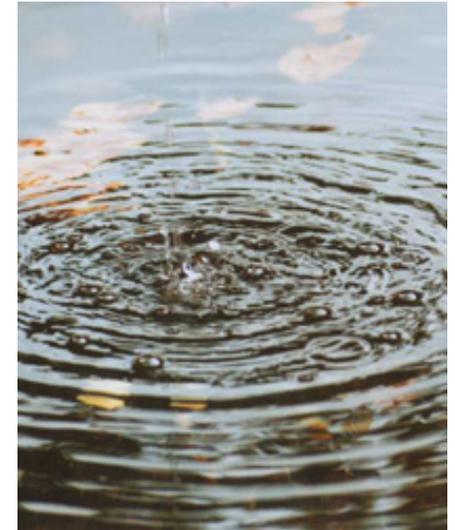
➤ Nachkrisendiskussion:
Wiederentdeckung der Rolle des Ethos in der Wirtschaft

- **Als Associate Research Director der
European Academy Business in Society (EABIS):**

- **Internationales Forschungsprojekt: Practical Wisdom in
Management from Religious and Spiritual Traditions
(gem. m. Yale – Univ,)**
 - Führungsethik in Christentum, Konfuzianismus/ Daoismus,
Judentum, Islam, Indischen Religionen und Shintoismus
 - Aufbereitet für Lehre an Business Schools/ Wirtschaftsfakultäten
 - Konferenzen in Eichstätt, Shanghai, Jerusalem, Casablanca,
Ahmenabad/ Indien, Bangkok, Tokyo
 - Gemeinsam mit Yale Centre for Faith and Culture und EABIS

➤ Bezüge zur Enquete Arbeit:

- Ansätze philosophisch-spiritueller Traditionen ganzheitlicher Entwicklung stärker in Erinnerung rufen!
- Traditionen: Wohlstand wird immer als Beitrag zu persönlichem Gelingen, zu einem Gewinn an menschlicher Reife und Entwicklung interpretiert
- Integration in Bildungsinhalte an Schulen und Universitäten
- Stärkung gesellschaftlicher Erfahrungs- und Engagementräume





Die Bürgerin/ der Bürger als Person muss weder durch staatlichen Druck noch durch massive Anreize auf den rechten Weg gezwungen werden ...



- ... Herausforderung: Wertekultur, die Informationen, Möglichkeitsstrukturen und Erfahrungsräume zur Präferenzbildung bereit stellt.

Politik nicht als Ruderer, sondern als Steuermann, der Selbstorganisation der Bürgergesellschaft koordiniert und durch Rahmenbedingungen Kostentransparenz schafft!

Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen

Lebensqualität = verantwortlicher Konsum!

Neue IT gestützte Möglichkeiten der
Unternehmenskommunikation

Bildungsinhalte und Nachhaltigkeitskultur: Spirituelles Kapital

 **Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**